



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



RWE Westfalen-Weser-Ems AG

Freistuhl 7, 44137 Dortmund

2006

Der RWE Westfalen-Weser-Ems AG wurde am 30. November 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

RWE Westfalen-Weser-Ems ist Deutschlands zweitgrößter regionaler Energieversorger. 5,5 Millionen Kunden bietet RWE Westfalen-Weser-Ems Strom, Gas, Wasser und damit verbundene Dienstleistungen aus einer Hand. So wird die Versorgung einer Region von Meppen bis Winterberg und von Borken bis Gütersloh mit Energie und Wasser sichergestellt.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 2.790 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 17 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 6 Prozent der Belegschaft.

Ziel der Auditierung

RWE Westfalen-Weser-Ems beabsichtigt mit der Teilnahme an dem audit berufundfamilie® den Status quo zu ermitteln, Stärken und Schwächen zu analysieren sowie Optimierungspotenziale zu erarbeiten. Hierzu soll die Vielzahl der bereits bestehenden familienbewusster Maßnahmen dargestellt werden. Ziel ist die verstärkte positive Wahrnehmung als familienbewusstes Unternehmen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll die Attraktivität als Arbeitgeber nachhaltig erhöhen. Dadurch soll u. a. die Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen weiter gesteigert werden.

Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle
- Flexibler Mitarbeiterereinsatz, z. B. durch betriebliche Elternzeit und zweckungebundenen Sonderurlaub
- Flexibler Arbeitsort durch Home-Office
- Gleichberechtigte Weiterbildungsmöglichkeiten für Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigte
- Vermittlung von Kinderbetreuung
- Altersteilzeit
- Gesundheitsförderung, z. B. durch Gesundheitschecks

Zukünftige Maßnahmen

- Sicherstellen einer familienbewussten Personalpolitik
- Verstärkte Kommunikation der vorhandenen Instrumente und Maßnahmen
- Erhöhte Transparenz, insbesondere über bestehende flexible Arbeitszeitmodelle
- Weitere Erhöhung der Akzeptanz für die Wahrnehmung familiärer Verpflichtungen
- Sicherung des Fortbestand vorhandener Instrumente, z. B. Home-Office
- Optimierung des Wiedereingliederungsprozesses für beurlaubte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung und der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger